

Von: Kieseewetter Roderich
Betreff: Stellungnahme zur Einführung eines gesetzabschaffenden Referendums
Datum: 10. Juli 2015 13:21
An: Info@dialog-2015.de



Sehr geehrter Herr Beil,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage vom 27. Mai. Ihrer Bitte um eine kurze Stellungnahme zur Einführung eines gesetzabschaffenden Referendums möchte ich hiermit nachkommen.

In Deutschland haben wir eine repräsentative Demokratie. Aufgabe des vom Volk gewählten Parlaments ist es, in politischen Entscheidungsprozessen die Meinung der Wähler verantwortungsvoll zu vertreten. Gesetzgebungsprozesse sind äußerst komplex und lassen in den wenigstens Fällen eine binäre Entscheidung zu. Gründliche Beratungs- und Prüfungsprozesse im Rahmen komplexer Gesetzesentscheidungen könnten in der Form wie sie den Abgeordneten im Parlament möglich sind nur bedingt von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern geleistet werden. Dies kann dazu führen, dass Entscheidungen von kurzzeitigen populistischen Einflüssen auf die Meinungsfindung getrübt oder gar verfälscht würden. Eine emotionale Distanz, die es im Hinblick auf solch tiefgreifende Entscheidungen dringend braucht, wäre daher nur bedingt gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen

Roderich Kieseewetter